

Ottenbacher Pontoniere siegen im Sektionsfahren im bernischen Wynau

Standortbestimmung vor der anstehenden Schweizer Meisterschaft



Ein Teil der Mitglieder des Pontonier-Fahrvereins Ottenbach nach der Rangverkündigung mit ihren Auszeichnungen. (Bild zvg)

Am vergangenen Wochenende nahmen die Ottenbacher Pontoniere am Kantonalbernischen Pontonierwettfahren in Wynau teil. Das Wettfahren galt für Pontoniere als letzte grössere Standortbestimmung vor der anstehenden Schweizer Meisterschaft in Wallbach in knapp zwei Wochen.

Bereits früh am Morgen stand das Sektionswettfahren auf dem Programm. Dabei treten nicht einzelne Fahrerpaare gegeneinander an, sondern ganze Sektionen. Mehrere Schiffe müssen als Gruppe einen Parcours absolvieren. Dabei werden neben dem fahrerischen Können insbesondere Gleichmässigkeit, Disziplin und das Zusammenspiel innerhalb der Gruppe bewertet. Gemeinsame Stachelfahrten, Überfahrten in Linie

und präzise Abstimmungen zwischen den einzelnen Schiffen verlangen von allen Beteiligten höchste Konzentration. Die Ottenbacher fanden früh in den Wettkampf und konnten ihre Leistung abrufen. Am Ende durfte sich die Sektion über den Sieg in dieser Disziplin freuen. Im Einzelwettfahren zeigte sich die Aare in Wynau anspruchsvoll. Unterschiedliche Strömungen, Wellen sowie zeitweise kräftiger Wind machten den Pontonieren die Aufgabe nicht einfach. Die technischen Anforderungen auf dem Wasser verlangten eine saubere Linienwahl und viel Gefühl für den Fluss. Trotzdem konnten die Ottenbacher weitere gute Resultate erzielen. In der Kategorie D durften sich Martin Gutthausen und Christian Schnopp über eine

Medaille freuen. Zusätzlich konnten sich acht weitere Fahrerpaare in der jeweiligen Kategorie eine Kranzauszeichnung sichern.

Bereits am Pfingstsamstag hatten die Ottenbacher Pontoniere beim Wettfahren in Aarau mit guten Resultaten auf sich aufmerksam gemacht. Besonders die Fahrerinnen sorgten dabei für erfreuliche Resultate: Mit Michèle und Irene Leutert auf dem ersten sowie Raphaëla Humbel und Catrin Beeler auf dem dritten Rang schafften gleich zwei Frauenfahrerpaare den Sprung aufs Podest. Zudem konnten sämtlich gestarteten Ottenbacherinnen eine Auszeichnung erzielen. Weitere vier Fahrerpaare jubelten über ihre Kranzauszeichnung.

Nun richtet sich der Blick nach vorne. Während in Wynau vor allem Technik, Präzision und das Lesen der Strömungen gefragt waren, dürfte an der Schweizer Meisterschaft in Wallbach ein anderer Faktor stärker in den Vordergrund rücken: die Ausdauer. Die deutlich grössere Flussbreite stellt für viele Pontoniere eine zusätzliche Anforderung dar.

Die Wettkämpfe in Wallbach beginnen für die Ottenbacher am Samstag, 20. Juni. Die Fahrerpaare der Kategorien C, D und F sowie die Jungfahrer der Kategorien 2 und 3 starten um 11.15 Uhr. Am Sonntag, 21. Juni, greifen die Jüngsten in der Kategorie 1 um 9.50 Uhr ins Wettkampfgeschehen ein. Bis dahin bleiben den Ottenbacher Pontonieren noch knapp zwei Wochen, um weiter an den letzten Details zu schleifen.

Pontonier-Fahrverein Ottenbach